

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 24. März 2010 um 20.00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8498 Gibswil

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 25.03.09
 4. Sanierung Schwandelenleitung: Kredit und Abrechnung
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2009
 6. Jahresbericht des Präsidenten
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Mutationen
 9. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Präsident
 - c) Rechnungsrevisoren
 10. Tarifblatt
 11. Leitungserneuerung Wasserschloss-Grosswies
 12. Budget 2010
 13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20.10 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung, die diesmal in fast familiärem Rahmen stattfindet. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Blöchliger Josef, Blöchliger Sepp, Michelsen Christian, Nyffenegger Hermann, Oplatka Knoll Yvonne, Schlüchter Gottfried, Trottmann Marcel und Wenger Jürg sowie als Gast Schlüchter Rosmarie

Es sind somit 13 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 7 – 2/3-Mehr: 9).

Entschuldigt: Augustin Kurt, Bannwart Peter, Keller Karl, Keller Patricia, Kengelbacher Doris, Kobler Hanspeter (STWE Brüglenstr. 4), Müller René, Schilling Daniel, Stutz Fritz, Vetterli Heinz, Zanfrini Marlis, Zollinger Berti und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Josef Blöchliger (Jonatal) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, weshalb er als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 25.03.09

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Sanierung Schwandelenleitung: Kredit und Abrechnung

Die Leitung Schwandelen/Norma war im Jonatal defekt und musste repariert werden. Hierbei handelt es sich um die alte Leitung, die bei der Liegenschaft Gmür die Hauptstrasse quert und die Liegenschaften Norma und Spanierhaus versorgt. Für den Vorstand ergaben sich nun 2 Varianten:

Variante 1: Stilllegung der alten Leitung bei Gmür und Direktanschluss der Liegenschaften östlich der Strasse an die Hauptleitung. Kostenvoranschlag: Fr. 6'456.00

Variante 2: Leitung ab Liegenschaft Gmür neu verlegen und unter der Hauptstrasse durchzustossen. Die Kosten dafür wurden mit Fr. 10'006.80 veranschlagt.

Für den Vorstand steht die Versorgungssicherheit an vorderster Stelle. Ueber die direkte Schwandelenleitung kann das Jonatal im Notfall unabhängig von der Hauptleitung versorgt werden. Mitentscheidend war auch die Tatsache, dass dieses Wasser weder behandelt noch gepumpt werden muss. Der Vorstand beschloss daher trotz der Mehrkosten die Ausführung der Variante 2 und beauftragte die Baufirma Peter Abderhalden, Laupen mit der Ausführung. Damit wurde aber die Vorstandskompetenz überschritten. Der Vorstand beantragt nun, den **Kredit** von Fr. 10'007.00 für die Sanierung der Leitung Schwandelen/Norma nachträglich zu genehmigen. **Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt.** Die **Bauabrechnung** weist Kosten von insgesamt Fr. 10'646.00 (inkl. Bewilligung kant. Tiefbauamt) aus. Dieser Abrechnung mit dem Nachtragskredit von 639 Franken wird **einstimmig zugestimmt.**

5. Abnahme Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 71'491.55 und einem Aufwand von Fr. 70'786.80 mit einem Betriebsgewinn von Fr. 704.75. Es konnten Rückstellungen für Leitungserneuerungen von 32'000 Franken gebildet werden. Diese betragen neu 190'000 Franken. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 127'959.63. Die Einkaufsgebühren stammen von Marlis Zanfrini, Ernst Kocher und Richard Stutz. Nach den letztjährigen Kursverlusten haben sich die Wertschriften wieder recht positiv entwickelt, so dass die Jahresrechnung insgesamt sehr gut aussieht. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen die Annahme. Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchliger bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Er gibt noch zusätzliche Informationen zur Leitungsnetzüberprüfung und erklärt anhand eines Beispiels, wie schwierig manchmal die Ortung von Wasserverlust sein kann. In diesem Zusammenhang lobt er auch die gute Zusammenarbeit mit den WVG's von Wald und Bachtelberg. Das Steuerkabel zwischen der Leitwarte und dem Klappenschacht „Drei Tannen“ musste im Bereich des Friedhofes gespleisst werden; unser Anteil an den Kosten belief sich auf 4'000 Franken. Mit der Pensionierung von Max Temperli vom Ingenieurbüro Frei + Krauer in Rapperswil verliert die Gemeinde Wald einen kompetenten „Wasserexperten“. Es ist zu hoffen, dass sich sein Nachfolger mit gleich viel Herzblut für uns einsetzt. Die im vergangenen Jahr entnommenen Wasserproben waren alle in Ordnung; die an Trinkwasser gestellten Anforderungen wurden vollumfänglich erfüllt. Aufgrund neuer Vorschriften muss unser Proberegime überprüft werden.

Die Schwandelenleitung fror bei der offenen Bachquerung ein und musste provisorisch geflickt werden. Der Vorstand beschloss daher in eigener Kompetenz, die Querung unterirdisch zu führen und hat den Auftrag für 4'750 Franken vergeben. Anfang Jahr musste die Rückschlagklappe beim Reservoir Mülrüti für rund 4'000 Franken ersetzt werden. Der Präsident schliesst mit einem Dank an die Vorstandskollegen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit seine Ausführungen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

7. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

8. Mutationen

Liegenschaft:

Werkstattgebäude 496/1219
Neuthal

Mehrfamilienhaus 1244
Wiesengrund

Eigentümer alt:

Erbengemeinschaft Emil Köberl
Wald

Keller & Co. AG
Wald

Eigentümer neu:

Lilian Köberl
Wald

Fam. Kurt Honegger
Wald

9. Wahlen

a) **Vorstandsmitglieder**

Die Vorstandsmitglieder Franz Blöchliger (Kassier), Daniel Debrunner und Marcel Friedrich (Brunnenmeister) sowie Franz Hollenstein (Aktuar) werden einstimmig für die Amtszeit 2010-14 gewählt.

b) **Präsident**

Ernst Kocher stellt sich als Präsident für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Einstimmig wird er für weitere 4 Jahre gewählt.

c) **Rechnungsrevisoren**

Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann werden als Rechnungsrevisoren einstimmig wiedergewählt. Auch ihre Amtsdauer beträgt 4 Jahre.

10. Tarifblatt

Das bisherige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2010 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 80.--, der Wasserpreis Fr. 1.--/m³ und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Die Genossenschaft ist finanziell gesund, die Anlagen in gutem Zustand. Die nötigen Rückstellungen für Erneuerungen können gebildet werden; mittelfristig kommen wir mit unseren Tarifen über die Runden.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

11. Leitungserneuerung Wasserschloss-Grosswies

Die Gemeinde saniert die Brücke beim Wasserschloss und die Strasse zur Grosswies. Die Wasserleitung liegt unter der Strasse und stammt aus den 1930-er Jahren. Damit gehört sie zu den ältesten Leitungen der Genossenschaft. Eine Erneuerung drängt sich auch darum auf, weil die Leitung durch die Bauarbeiten zusätzlich belastet wird. Die Bachquerung stammt aus dem Jahre 1974 und ist in gutem Zustand, der Anschluss Zanfrini wurde neu erstellt.

Der Vorstand möchte die alte Leitung ersetzen und beantragt einen **Kredit von Fr. 109'700.00** für die Leitungserneuerung Wasserschloss-Grosswies. Darin enthalten ist die Erstellung eines Versorungsprovisoriums für die Liegenschaften Fischerhaus, Wasserschloss, Gmür und Zanfrini während der Bauarbeiten und die Plannachführung durch das Ingenieurbüro Frei + Krauer. Die Auftragsvergabe ist an die Firma Abderhalden, Laupen vorgesehen. Die Arbeiten sollen vom Vorstand überwacht werden.

Ob das für 2'000 Franken vorgesehene **Provisorium** wirklich nötig ist, muss abgeklärt werden. Christan Michelsen stellt den Antrag, den Betrag, der hier allenfalls eingespart werden kann, in Form eines Genossenschaftsfestes oder ähnlichem der Jonataler Bevölkerung direkt zukommen zu lassen. **Der Antrag wird mit 8 Stimmen angenommen.**

Die Unterteilung in Material und Arbeit ist in einem Kostenvoranschlag nicht üblich; es wird mit einem Meterpreis fertig verlegt gerechnet. Eventuell könnte mit einem fremden (ausländischen) Bauunternehmen günstiger gebaut werden. Doch hat gerade der letzte Rohrbruch gezeigt, dass im Notfall gute Beziehungen zu örtlichen Baufirmen enorm wichtig sind. Der Kostenvoranschlag scheint dem Vorstand realistisch und nicht überteuert. **Ohne Gegenstimmen wird dem Kreditantrag zugestimmt.**

Christian Michelsen stellt den Antrag, künftig bei **Bauarbeiten von über 50'000 Franken mindestens zwei Konkurrenzofferten** einzuholen. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass Submissionen im Einladungsverfahren recht aufwändig sind und dies nur in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro gemacht werden kann. Für die Ingenieurarbeiten ist mit Kosten von 15 % zu rechnen. **Mit 7 Ja-Stimmen wird dieser Antrag angenommen.**

12. Budget 2010

Die Erträge aus Wasserzinsen, die Grundgebühren und Zählermieten sollten im Rahmen des Vorjahres ausfallen. An Einkaufsgebühren werden 3'000 Franken erwartet. Die Kosten für die Leitungserneuerung Wasserschloss-Grosswies und die Bachquerung Schwandelenleitung sind im Budget enthalten. Die Mehrkosten bei den Schutzzonen sind im noch zu erstellenden Konfliktplan Büel und den erwarteten Entschädigungszahlungen begründet. Unberechenbar sind die Aufwendungen für Leitungsreparaturen.

Das vorliegende Budget rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von 94'000 Franken. Dieser Fehlbetrag wird den Rückstellungen für Leitungserneuerungen entnommen.
Dem Budget 2010 wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

13. Verschiedenes

- Die WVG Jonatal kann in diesem Jahr auf das 75-jährige Bestehen zurückblicken. Eine grosse Jubiläumsfeier ist nicht vorgesehen, doch soll für die Genossenschaftsmitglieder eine **Anlagenbesichtigung** mit Apéro organisiert werden. Als Termin ist der 27.06.10 vorgesehen.

- Von Seiten der Genossenschafter wird die Wichtigkeit der **Notwasserversorgung** betont. Deshalb ist es sicher richtig, die direkte Schwandelenleitung zu pflegen. Der Vorstand ist überzeugt, die Versorgung im Notfall auch ohne bereits jetzt vorsorglich erstellte Aussenhahnen sicherstellen zu können.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21.25 Uhr. Er dankt für den Besuch und wünscht für den anschliessenden Imbiss „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar:

8498 Gibswil, 2. April 2010/FH

E. Kocher

F. Hollenstein